



## **Roundtable Alter**

Alte(rnde) Klient\*Innen in der  
Sozialen Arbeit. Praxis und Fachhoch-  
schule im Dialog.

Donnerstag, 15. Mai 2025, 09:15 – ca. 10:45 (online)

[sozialarbeit-alter.ch](https://www.sozialarbeit-alter.ch)

## Roundtable Alter

### Alte(rnde) Klient\*Innen in der Sozialen Arbeit. Praxis und Fachhochschule im Dialog.

Donnerstag, 15. Mai 2025, 09:15 – ca. 10:45 (online)

Nach Angaben der WHO sind in Europa etwa 20 Prozent der über 60-Jährigen von Gewalt - häufig in Partnerschaften - betroffen. Es ist oft schwierig, über Gewalt in der Partnerschaft zu sprechen. Dies erst recht, wenn Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Alter hinzukommen. Scham, das Gefühl, nichts ändern zu können, und die Angst vor Konsequenzen können einen davon abhalten, Hilfe zu suchen. Welche Herausforderungen stellen sich hierbei für die Soziale Arbeit und welche Möglichkeiten bieten sich die betroffenen Personen?

Frau Yvonne Hofstetter Rogger (Mediatorin und Vorsitzende der Fachkommission der Unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter UBA) beleuchtet dieses Thema mit dem Input **«Gewalt in Partnerschaften bei älteren Menschen»**. In der anschließenden Diskussion werden Perspektiven und Fragen aus der Praxis aufgegriffen und gemeinsam vertieft. Wir freuen uns auf den regen Austausch!

Onlinezugang via Zoom:

<https://fhnw.zoom.us/j/65123373786>

Bitte bis am 12. Mai via E-Mail bei [johanna.kohn@fhnw.ch](mailto:johanna.kohn@fhnw.ch) anmelden.

#### Roundtable «Alter»: Was ist das?

Halbjährlich treffen sich an der Hochschule für Soziale Arbeit HSA FHNW Vertreter:innen von Praxisinstitutionen, Dozierende und Studierende, um aktuelle oder dauerbrennende Fragen der Sozialen Altersarbeit miteinander zu diskutieren und mögliche Unterstützungsangebote an der Hochschule zu entwickeln. Damit nimmt die Hochschule einen Teil ihres gesellschaftlichen Auftrages im Bereich der Sozialen Altersarbeit wahr. Dabei werden Modelle guter Praxis und guter Forschung präsentiert, potenzielle Arbeitgeber:innen für Studierende vorgestellt und Bedarfe erhoben.

Freundliche Grüsse

Johanna Kohn und Alexander Seifert, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

